

Bl. 1

Telefax

Nr.:

bitte sofort zustellen

Es folgen² Blätter
(Number of pages)

Ministerialdirektor
Dr. Gert Haller im
Absender: Bundesministerium der Finanzen
(From)
5300 Bonn 1

Telefax-Nr.: (02 28) 6 82 .46...46
(wird vom Telefaxbediener eingesetzt)

Empfänger: Herrn Ministerialdirigent
(To) Dr. Dieckmann

..... Auswärtiges Amt

Telefax-Nr.:
(soweit bekannt)

Betr.:
(Subject) wie telefonisch mit Herrn Dr. Haller vereinbart

Unterschrift: A. *[Signature]* Referat: Tel.: 682 7761

UNZ. AL VII

Niederschrift

Der Parlamentarische Staatssekretär im Amt des Ministerpräsidenten der DDR, Dr. sc. G. Krause, und der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR und Vorsitzende der Staatlichen Außenwirtschaftskommission des Ministerrates der UdSSR, S.A. Sitarjan, behandelten auf ihrer Beratung am 26. Juni 1990 in Moskau im Zusammenhang mit der Einführung der Deutschen Mark auf dem Territorium der DDR ab 1. Juli 1990 ausführlich die Fragen der nichtkommerziellen Zahlungen zwischen der DDR und der UdSSR im 2. Halbjahr 1990 einschließlich der Bereitstellung der notwendigen Beträge in Deutscher Mark für die Westgruppe der Streitkräfte.

Die Seiten verständigten sich darüber, daß bei allen nichtkommerziellen Operationen zwischen der DDR und der UdSSR der Übergang zu Verrechnungen und Zahlungen in frei konvertierbarer Valuta ab 1. Juli 1990 erfolgt.

In diesem Zusammenhang wurde von den Seiten zur Kenntnis genommen, daß

- für die Finanzierung der Ausgaben für den Unterhalt der Westgruppe der Streitkräfte im 2. Halbjahr 1990 seitens der UdSSR Warenlieferungen in Höhe von 255 Mio transferablen Rubeln eingesetzt werden;
- gemäß den bis zum 1. Juli 1990 geltenden Regierungsabkommen die Umrechnung von transferablen Rubeln in Mark der DDR nach dem abgestimmten Koeffizienten von 1 : 5,5 erfolgt. Die DDR-Seite teilte mit, daß beginnend ab 1. Juli 1990 der Umrechnungskoeffizient 1 : 2,75 beträgt. Somit ergeben die Warenlieferungen aus der UdSSR in Höhe von ca. 255 Mio transferablen Rubeln einen Betrag von ca. 700 Mio DM für den Unterhalt der Westgruppe der Streitkräfte;

- unter Beachtung des Vorgenannten durch die DDR zur Finanzierung des Unterhalts der Westgruppe der Streitkräfte im 2. Halbjahr 1990 ein äquivalenter Betrag unter Berücksichtigung der Kaufkraft und der Preise in Höhe von 1.250 Mio DM der UdSSR zur Verfügung gestellt wird, davon 250 Mio DM am 1. Juli 1990 einschließlich 50 Mio DM zweckgebunden für die Feldbank der Westgruppe der Streitkräfte;
- entsprechend dem Staatsvertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der BRD und der DDR die Umstellung von Mark der DDR in Deutsche Mark grundsätzlich im Verhältnis 2 : 1 erfolgt;
- bei der Umstellung der Geldmittel der Feldbank der Westgruppe der Streitkräfte in Übereinstimmung mit dem Staatsvertrag von einem Verhältnis zwei Mark der DDR zu einer Deutschen Mark ausgegangen wird.

Die Seiten kamen überein, die Ergebnisse der Beratung in einem Regierungsabkommen zu vereinbaren, das durch stellvertretende Außenminister der DDR und der UdSSR am 28. Juni 1990 in Berlin unterzeichnet werden soll.

Der Parlamentarische Staatssekretär, Dr. Krause, wurde vom Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR, N. I. Ryshkow, empfangen. Während dieses Treffens wurden beiderseitig interessierende Fragen behandelt. Die Erörterung aller Fragen erfolgte in einer konstruktiven und sachlichen Atmosphäre.

Für die DDR: Günther Krause

Für die UdSSR: S.A. Sitarjan